

LAG der Thüringer Frauenhäuser und Frauenschutzzentren

In welcher Form und mit welchen Mitteln werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Fortschreibung des Landesaktionsplanes gegen häusliche Gewalt in der kommenden Legislaturperiode als gesamtgesellschaftliche thüringenweite Querschnittsaufgabe im Landtag ein präzises, gewichtiges und angemessen be- und gefördertes Thema werden kann?

Die FDP Thüringen fordert die Verbesserung der Zusammenarbeit verschiedenster Institutionen in diesem Bereich. Es braucht eine Gesamtstrategie, denn jedes Opfer von häuslicher und sexualisierter Gewalt ist eines zu viel. Gerade vor dem Hintergrund, dass Gewalt im Geschlechterverhältnis in allen gesellschaftlichen Schichten unabhängig von Bildungshintergrund und Einkommen, Alter oder einer Migrationsgeschichte vorkommt, sind Frauenhäuser, Mädchen- und Frauenzentren, Interventionsstellen sowie die allgemeinen und spezialisierten Beratungsstellen unverzichtbare Anlaufstellen für von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen. Eine ganz besonders wichtige Rolle spielen die durch häusliche Gewalt betroffenen Kinder. Da geschlechtsspezifische Gewalt nicht nur weibliche, sondern auch männliche Opfer zur Folge haben kann, werden wir auch dieser Gruppe unsere Aufmerksamkeit schenken. Ein entsprechender Antrag der FDP-Landtagsfraktion ("Häusliche Gewalt wirkungsvoll verhindern"), der die Fortschreibung und Konkretisierung des Maßnahmenplans der Landesregierung gegen häusliche Gewalt beinhaltete, wurde in der 5. Wahlperiode vom Plenum abgelehnt. Die FDP wird dieses wichtige Thema mittels parlamentarischen Initiativen weiterhin begleiten und die Forderung nach einer Gesamtstrategie umsetzen.

Wie sieht die Strategie der Thüringer Landesregierung hinsichtlich eines flächendeckenden Hilfsangebotes für Frauen und deren Kinder, die von häuslicher Gewalt bedroht oder betroffen sind, aus. Und wie bewertet die Landesregierung die Zentralisierung und Schließung kleinerer Häuser im ländlichen Raum?

(Auch wenn wir nicht für die Landesregierung antworten können)

Jedem Opfer von häuslicher Gewalt muss schnellstmöglich die Chance zu einer optimalen Beratung gegeben sein. Man kann hier mit einer engeren Verzahnung von Kinder- und Frauenschutz arbeiten. Dennoch müssen wir ein flächendeckendes Netz an Hilfsangeboten für Frauen und Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, in Thüringen vorhalten. Trotz der angespannten Lage im Haushalt des Freistaats Thüringen ist aus Sicht der FDP das Hilfsangebot, gerade auch im ländlichen Raum, keinesfalls zu vernachlässigen.

Wie positioniert sich die Landesregierung zu einer landesweiten Entwicklung von Qualitätsempfehlungen und zur Sicherung bestehender Qualitätsstandards? Welche Verantwortung können Sie als Landesregierung übernehmen, um Städte und Landkreise zur Umsetzung dieser zu verpflichten?

Die FDP ist derzeit nicht in der Landesregierung vertreten. Städte und Landkreise bedürfen einer ausreichenden Finanzierung durch den Freistaat Thüringen. Die FDP-Fraktion hat sich in der 5. Wahlperiode in den Haushaltsberatungen u.a. für eine angemessene Finanzierung der Thüringer Kommunen eingesetzt. Wir halten die derzeitige Finanzausstattung für zu gering. Die FDP tritt für eine Verbesserung dieser finanziellen Ausstattung an. Nur mit angemessener Ausstattung der Kommunen sind Qualitätsempfehlungen sowie die Sicherung bestehender Qualitätsstandards möglich.

Welche Maßnahmen kann das Land Thüringen implementieren, um einen barrierefreien und behindertengerechten Zugang für gewaltbetroffene Frauen mit Behinderungen zu gewährleisten?

Die Idee einer barrierefreien Welt ist unterstützenswert und wird stetig von unserer Gesellschaft vorangetrieben, lässt sich aber leider nicht an jeder Stelle verwirklichen. Die FDP-Fraktion hat sich in der 5. Wahlperiode für die Aufnahme barrierefreier Zugänge zu öffentlichen Gebäuden im Rahmen der Novellierung der Thüringer Bauordnung eingesetzt.

Wie können Sie befördern, dass Verwaltungs- und Hausorganisation im Rahmen der Frauenhausarbeit finanzielle Berücksichtigung findet?

Die Thüringer Frauenhäuser und Frauenzentren benötigen eine angemessene finanzielle und personelle Ausstattung. Die FDP spricht sich für eine Evaluierung der Arbeit von Frauenzentren und Frauenhäusern aus. Aus diesen Ergebnissen heraus könnte sich eine Änderung der Finanzierung von Frauenhausarbeit ergeben. Die FDP wird diesen Sachverhalt mit parlamentarischen Initiativen begleiten.